ADB-Artikel

Berger: *Theodor B.*, geb. zu Lauter bei Koburg im Jahre 1683, † 20. November 1773 zu Koburg, war der Sohn eines Predigers und studierte die Rechte zu Halle, wo er 1712 die Magisterwürde erlangte und philosophische und historische Vorlesungen hielt. Er wurde dann Hofmeister in einigen adeligen Familien und machte Reisen. Im Jahre 1735 wurde er Professor der Rechte und Geschichte an dem akademischen Gymnasium zu Koburg. Unter seinen Schriften sind bemerkenswerth: „Synchronistische Universalhistorie der vornehmsten europäischen Reiche und Staaten“ (1743 Fol.; 5. Aufl. 1781) und „Die durchlauchtige Welt, oder Beschreibung aller jetztlebenden hohen Personen“ (Halle, 1730. 4 Bde. 12.); „Dissertatio de successione in feudum apertum etc.“, Marb. 1736. 4.; „De obligatione subjectorum ad cognoscendas in civitate leges et termino, a quo praesumatur cognitio“, Coburgi 1738. 4.

Literatur

Meusel, Lexikon I. 340.

Autor

Beck.

Empfohlene Zitierweise

, „Berger, Theodor“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1875), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften